

Stadtnachrichten

Mitteilungen

Anzeigen

Humor

Historisches und

Aktuelles

aus dem

Erzgebirge



Amtsblatt

Scheibenberg

mit Ortsteil

Oberscheibe

10. Jahrgang / Nummer 107

Monatsausgabe

September 1999

Liebe Scheibenger und Oberscheibener,

es ist Sommer und ich melde mich als Stellvertreter wieder einmal zu Wort. Immerhin zeigt das auch, dass ich in der ersten Sitzung der neuen Wahlperiode wieder als stellvertretender Bürgermeister gewählt worden bin. Es ist sicherlich nicht selbstverständlich, dass eine solche Wahl einstimmig erfolgt. Das zeigt aber, welches Vertrauen und welche Achtung unsere beiden Fraktionen voreinander haben. Ich bin überzeugt, dass unsere neuen Stadträte in den letzten Wochen schon einen guten Eindruck von unserer „Scheibenger Art“, die Stadtratsarbeit zu betreiben, erhalten haben. Sicherlich wird diese Art unsere Stadt auch in den kommenden Jahren voranbringen, bürgerfreundlicher und lebenswerter machen.

Trotz Sommer und Urlaubsstimmung gibt es in unserer Stadt viele Aufgaben, die gerade jetzt vorangebracht werden müssen. Unsere Christian-Lehmann-Mittelschule musste nach dem schlimmen Vorfall vom Juni wieder in einen Zustand versetzt werden, der unseren Kindern im neuen Schuljahr das Lernen zur Freude werden lässt. Das ist sicherlich gelungen, auch wenn ich hier ein bisschen vorausschauen muss, da dieser Artikel ja vor Abschluss der Bauarbeiten geschrieben worden ist. Vielen Dank möchte ich allen Helfern sagen, die mit ihrer engagierten Arbeit am guten Ergebnis beteiligt waren: unseren Bürgern, Handwerkern, Baubetrieben, dem Bauhof, Lehrern, Schülern und den Mitarbeitern der Stadtverwaltung. Eine neue Treppe wurde eingebaut, die Zimmer sind weitgehend renoviert und viele Schäden abgestellt. Es bleibt aber auch noch eine ganze Menge zu erledigen, was auf die nächsten Ferien und das kommende Jahr verteilt werden muss. Danken möchte ich auch allen Bürgern und Firmen für ihre Spendenbereitschaft. Trotz Versicherungsleistung und Fördermittel bleiben viele Kosten an der Stadtkasse hängen und schränken unsere Möglichkeiten ein, andere Objekte voranzubringen. Dafür sind die Spenden eine sehr gute Entlastung; vielen herzlichen Dank auch im Namen unseres Schulleiters. Die Frage nach dem oder den

Schuldigen für den Wasserschaden ist trotz intensiver Ermittlungen der Polizei noch offen. Es gibt eine ganze Reihe von Spuren und Hinweisen. Sie können auch noch nach längerer Zeit zu einem Aufklärungserfolg führen und wir hoffen, dass die Polizei hier Erfolg haben wird. Unser aller Aufgabe als Bürger bleibt es aber, bei Kindern, Jugendlichen und auch manch Älterem die Achtung vor geschaffenen Werten zu fördern und das Nachdenken anzuregen, welchen Schaden dumme Streiche oder auch vorsätzliche böswärtige Handlungen anrichten können.

Ein großes Projekt konnten wir in den vergangenen Tagen abschließen und feierlich seiner Benutzung übergeben – unser Feuerwehrgerätehaus. Es ist gut gelungen und wird die verantwortungsvolle Arbeit unserer freiwilligen Kameraden sicherlich außerordentlich voranbringen. So möchte ich auch den Kreis schließen.

Fortsetzung Seite 3

Infos

Achtung! Bilder in Farbe!
Sie können das Amtsblatt (Auszüge)
im Internet unter folgender Internet-
Adresse finden:
www.id-e.de/Amtsblatt-Scheibenberg

Formulare

Aus unserem Inhalt

Arzttermine, Geburtstage	S. 2
Sitzungstermine, Feuerwehrdienste	S. 3
Nachrichten OT Oberscheibe	S. 4
Informationen	S. 5
Veranstaltungen	S. 6
Vereinsarbeit	S. 7
Wahlbekanntmachungen	S. 13
Stadtnachrichten	S. 14

WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst - September -



30.08. - 02.09.	Dipl.-Med. Lembcke Tel. (0 37 33) 6 50 79	Schlettau R.-Breitscheid-Str. 3
03.09. - 05.09.	Dipl.-Med. Oehme Tel. (03 73 44) 82 61	Crottendorf An der Arztpraxis
06.09. - 12.09.	SR Dr. med. Klemm Tel. (03 73 49) 82 77	Scheibenberg Elterleiner Straße 3
13.09. - 16.09.	Dipl.-Med. Lembcke Tel. (0 37 33) 6 50 79	Schlettau R.-Breitscheid-Str. 3
17.09. - 19.09.*	Dr. med. Herrmann Tel. (0 37 33) 6 50 50	Schlettau Pestalozzistr. 3
20.09. - 23.09.	SR Dr. med. Klemm Tel. (03 73 49) 82 77	Scheibenberg Elterleiner Straße 3
24.09. - 30.09.	Dipl.-Med. Lembcke Tel. (0 37 33) 6 50 79	Schlettau R.-Breitscheid-Str. 3
01.10. - 03.10.*	Dr. med. Herrmann Tel. (0 37 33) 6 50 50	Schlettau Pestalozzistr. 3

* Achtung! Bereitschaftsdienst freitags erst ab 19.00 Uhr, bis dahin ist der jeweilige Orts- bzw. Hausarzt zuständig.

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt freitags 13.00 Uhr und endet montags 7.00 Uhr. Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt montags, dienstags und donnerstags 19.00 Uhr, mittwochs 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.

Mütterberatung

in der Arztpraxis von Dr. Klemm, Scheibenberg,
Mittwoch, 8. September 1999, 9.00 - 11.00 Uhr



Tierärztlicher Bereitschaftsdienst - September -



30.08. - 05.09.	Dr. Peter Levin Tel. (03 73 46) 17 77	Geyer An der Pfarrwiese 56
06.09. - 12.09.	DVM Chr. Günther Tel. (0 37 33) 6 44 22	Schlettau Schützenhausstr. 26
13.09. - 19.09.	Dr. Rolf Meier Tel. (0 37 33) 2 27 34	Königswalde, Fabrikstraße 4 a
20.09. - 26.09.	Dr. Reinhold Weigelt Tel. (0 37 33) 6 68 80 oder (01 61) 7 30 84 19	Annaberg-Buchholz Nelkenweg 38
27.09. - 03.10.	DVM G. Schnelle Tel. (0 37 33) 2 68 37 oder (01 71) 2 33 67 10	Schlettau/OT Dörfel Dorfstraße 22

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils um 18.00 Uhr und endet 6.00 Uhr. Er ist nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst - September -



04.09. + 05.09.	Frau DS A. Grummt Tel. (0 37 33) 6 12 82	Schlettau, Böhmische Str. 9
	Herr ZA K. Härtwig Tel. (03 73 46) 61 92	Geyer, Altmarkt 15
11.09. + 12.09.	Frau DS Chr. Lorenz Tel. (03 73 49) 82 56	Scheibenberg, R.-Breitscheid-Str.22
18.09. + 19.09.	Herr DS U. Siegert Tel. (0 37 33) 5 34 58	Mildenaу, Plattenthalweg 2 a
25.09. + 26.09.	Frau DS K. Siegert Tel. (0 37 33) 5 34 58	Mildenaу, Plattenthalweg 2 a

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr, sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokal-seite - Verschiedenes)



Jubiläen

- September -



Geburtstage

4. September	Endt, Kurt	Hauptstraße 27 c	75
4. September	Handwerk, Günther	Pfarrstraße 13	70
5. September	Riegel, Renate	R.-Breitscheid-Str. 4	81
8. September	Irmisch, Maria	Schwarzb. Weg 30	70
10. September	Brauer, Walter	Bergstraße 6	87
13. September	Dorias, Werner	Zechenweg 1	70
15. September	Wolf, Kurt	Pfarrstraße 8	75
18. September	Schneider, Ilse	Gartenstraße 13	80
20. September	Weber, Gerda	Pfarrstraße 11	70
21. September	Tauchmann, Helene	Silberstraße 59	94
23. September	Löser, Else	Schulstraße 14	81
26. September	Lehnhardt, Elsa	Markt 5	81
27. September	Böttrich, Fritz	A.-Bebel-Straße 2	93
28. September	Goertz, Werner	Lindenstraße 13	70
29. September	Schmisch, Gertrud	Silberstraße 5	87
30. September	Köhler, Heini	Bahnhofstraße 7	70

Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren auf das Herzlichste.

Für die vielen Glückwünsche und schönen Geschenke, die wir anlässlich unserer Hochzeit im Juli erhielten, möchten wir uns – auch im Namen unserer Eltern – ganz herzlich bedanken.

Daniel und Bettina Bormuth geb. Klemm

Mit Sommer habe ich angefangen. Der Sommer führte mich und meine Frau zum Urlaub in den Schwarzwald und auch zu einem Besuch in Gundelfingen. Auf dem Klosterhof fand am 31. Juli der „Feuerwehr-Hock“ statt, zu dem auch unsere Scheibenberger Feuerwehr eingeladen war. Die Freundschaft und Partnerschaft unserer Feuerwehren ist ein gutes Signal und Beispiel zur Überwindung der inländischen Grenzen. Wir haben als Scheibenberger gute Freunde in Baden-Württemberg, Bayern und sogar in Frankreich und anderswo.

Im Ausblick auf die bevorstehende Landtagswahl möchte ich alle wahlberechtigten Bürger bitten, ihre Wahlrecht auch auszuüben. Wir haben es vor 10 Jahren erst erkämpft. Mit einer hohen Wahlbeteiligung zeigen wir den verantwortlichen Mitgliedern im Landtag, dass sie unsere Abgeordneten sind, von uns entsandt und uns rechenschaftspflichtig. Geben wir dieses Recht nicht gedankenlos oder leichtfertig aus der Hand.

Mit freundlichen Grüßen
Michael Langer
Stellvertretender Bürgermeister

Der Bundesgrenzschutz informiert:



Werte Einwohner!

Wir möchten uns bei Ihnen für die Zusammenarbeit in den letzten Wochen und Monaten bedanken! Auch wenn Sie es nicht immer der Tagespresse entnehmen können, durch Ihre Mithilfe konnten wir viele Aufgriffe und Festnahmen von unerlaubt eingereisten Personen und Schleusern tätigen. Wir bitten Sie auch weiterhin, uns über verdächtige Wahrnehmungen zu informieren. Sie erreichen uns jeden Tag, rund um die Uhr unter

Bundesgrenzschutz Schmalzgrube (Grüne Grenze)
Hauptstraße 22
09477 Schmalzgrube

Tel. (03 73 43) 80 20
Fax (03 73 43) 8 80 38

Hinterlassen Sie bitte Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer, so dass wir Sie bei Nachfragen zurückrufen können, oder weisen Sie unsere Beamten vor Ort ein.

Aber vermeiden Sie bitte eigene „Heldentaten“, unser polizeiliches Gegenüber versteht keinen Spaß!

Die Beamten der
BGSI Oberwiesenthal, EA Schmalzgrube



Spendenkonto
„Für unner Scheimburg“



Die zur Zeit eingehenden Spenden kommen unserer **Christian-Lehmann-Schule (Mittelschule) zur Behebung des Wasserschadens zugute.**

Kreissparkasse Annaberg Konto-Nr.: 3 582 000 175
BLZ: 870 570 00

Kontostand per 13.08.1999 8.119,88 DM



Feuerwehrdienste

Oberscheibe:

Freitag, 10. September 1999, 19.00 Uhr – Gerätehaus
Vorbereitung Einsatzübung

Termin wird noch bekanntgegeben – Gerätehaus
Einsatzübung mit der FFw Scheibenberg

Scheibenberg:

Montag, 6. September 1999, 19.00 Uhr – Bauhof oder
Feuerwehrgerätehaus
Technische Hilfeleistung mit Geräten, Retten einer Person (Werner Lötsch)

Freitag, 20. September 1999, 19.00 Uhr – Bauhof oder
Feuerwehrgerätehaus
Arbeiten und Steigen an der Drehleiter mit Oberscheibe (Werner Lötsch)

SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatliche Probelaufe durchgeführt.

Diese finden jeweils

am **1. Sonntag** des Monats
zwischen **11.00 und 11.15 Uhr** statt.

Termin: **Sonntag, den 4. September 1999**

Im Ernstfall wird der Alarm während dieser Zeit
2 x ausgelöst.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Sitzungstermine

Stadtratssitzung Donnerstag, **16. September 1999**

Bauausschusssitzung Mittwoch, **22. September 1999**

Haushalts- und Finanz-
ausschusssitzung Mittwoch, **29. September 1999**

Die Sitzungen finden im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) **18.00 Uhr**.

Ortschaftsratssitzung Mittwoch, **15. September 1999**
19.00 Uhr im Erbgericht

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

NACHRICHTEN ORTSTEIL OBERSCHEIBE



*Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger,
werte Gäste,*

am 21. Juli fand die konstituierende Ortschaftsratsitzung des Ortsteiles Oberscheibe im Beisein unseres Bürgermeisters Wolfgang Andersky statt.

Auf der Tagesordnung stand die Wahl des Ortschaftsvorstehers und des 1. Stellvertreter des Ortschaftsvorstehers.

Herr Werner Gruß wurde erneut einstimmig zum Ortsvorsteher des Ortsteiles Oberscheibe gewählt. Sein Stellvertreter, Erhard Kowalski, wurde ebenfalls einstimmig gewählt.

Ich möchte mich bedanken bei den Ortschaftsräten, aber vor allem bei Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger des Ortsteiles Oberscheibe, für Ihr großes Vertrauen, das Sie mir schenken. Natürlich sehe ich dies auch als Verpflichtung an, in den nächsten 5 Jahren Gutes für unseren Ortsteil Oberscheibe zu erreichen.

Da Herr Erhard Kowalski schon in den letzten Jahren mein Stellvertreter war, wird die gute Zusammenarbeit in dieser Legislaturperiode sicher so reibungslos wie bisher weitergeführt werden.

In den letzten Wochen hat sich auch wieder sehr viel verändert, so geht der 5. Bauabschnitt unserer Dorfstraße so langsam dem Ende entgegen. (Bild 3)
Bis zum Kreuzungsbereich „Luther-Linde“ konnte schon die erste Schwarzdecke aufgezogen werden. (Bild 1)



Bild 1

Die Verrohrung unseres Dorfbaches längs der Dorfstraße (dieses Bauabschnittes) wurde auch fertiggestellt. (Bild 2)

Gleichzeitig wird unsere Straßenbeleuchtung bis zur Staatsstraße erneuert. Die Provisorien der Telekom sind auch verschwunden, somit ergibt sich auch in diesem Bereich ein schöner Anblick.



Bild 3



Bild 2

Wie mir durch die Stadtverwaltung mitgeteilt wurde, liegt der Bescheid für den 7. Bauabschnitt schon im Haus.

Es ist wiederum eine Baumaßnahme von einem Umfang von ca. 375 TDM. Also wäre für das Jahr 2000 unser letzter Bauabschnitt auch gesichert und wir können sagen, unser Ortsteil hat in den letzten 5 Jahren eine komplette neue Dorfstraße mit Straßenbeleuchtung und Bachmauer erhalten.

Liebe Oberscheibener und liebe Scheibenberger, während ich diese Zeilen schreibe, herrscht in unserer Schule reger Baubetrieb, damit unsere Schüler zum Schulbeginn wieder vernünftige Lernbedingungen vorfinden. Die vielen Spenden helfen ein Stück mit, dieses Vorhaben so schnell wie möglich zu realisieren.

Unseren Schulanfängern wünsche ich alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt und immer viel Freude beim Lernen.

Mit einem herzlichen „Glück auf“

Ihr *Werner Gruß*

Werner Gruß
Ortsvorsteher des Ortsteiles Oberscheibe

Hinweis

zum Aushang zur öffentlichen Bekanntmachung über die Auslegung der Wählerverzeichnisse und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 3. Sächsischen Landtag am 19. September 1999

Die öffentlichen Bekanntmachung über die Auslegung der Wählerverzeichnisse und die Erteilung von Wahlscheinen gemäß § 17 Landeswahlordnung (LWO) für die Wahl zum 3. Sächsischen Landtag am 19. September 1999 erfolgt in der Zeit vom 23. August 1999 bis einschließlich 19. September 1999 an folgenden Amtstafeln:

- Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus
- August-Bebel-Straße, Feuerwehrgerätehaus
- Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Vorankündigung des Schülerwettbewerbes:

„Wie ich das 20. Jahrhundert erlebte“

Die Geschichte entsteht durch die Vielzahl der Einzelschicksale, die sich wiederum in den Gedächtnissen der einzelnen Personen niederschlagen. Leider wird gerade den Einzelschicksalen in der Geschichtsschreibung wenig Aufmerksamkeit geschenkt, und falls doch, dann meist nur von sogenannten bedeutenden Personen. Die „Große Geschichte“ wird bis zum Abwinken aufgeschrieben, die häufig viel interessantere (weil nachfühlbare) Geschichte des sogenannten kleinen Mannes jedoch kaum. Um das ein wenig zu ändern wird vom H & F Verlag Scheibenberg mit der Mittelschule Scheibenberg ein Schülerwettbewerb gestartet, der die Bewahrung der Geschichte, wie sie sich in den Einzelschicksalen widerspiegelt, zum Ziel hat.

Deshalb werden ab September eine Vielzahl Schüler ausschwärmen, um Eltern, Großeltern, Verwandte und Bekannte über deren persönliche Erlebnisse zu befragen.

Dabei geht es um solche Fragen, wie früher Weihnachten gefeiert wurde, mit was für Spielzeug man spielte, wie der 2. Weltkrieg erlebt würde oder was es danach (nicht) zu essen gab. Also ganz alltägliche Fragen, deren Beantwortung aber ein bezeichnendes Bild dieses Jahrhunderts ergeben dürften. Dabei sind natürlich auch Geschichtchen sehr gefragt.

Die Schüler mit den besten Ergebnissen können dabei auch etwas gewinnen. Die Preise (Software für den PC) werden von einer Jury vergeben.

Weitere Informationen erhalten Sie von den Schülern.

Also machen Sie mit! Wenn genügend Informationen eingehen, tragen Sie dazu bei, ein Jahrhundert Zeitgeschichte zu bewahren und Sie finden sich damit (natürlich nur bei Ihrem Einverständnis) in Buchform wieder.

Ihr H & F Verlag Scheibenberg

Die Jugend der Landeskirchlichen Gemeinschaft informiert:

Wir leben in einem Land der freien Meinungsäußerung. Jeder darf ungehindert seine Meinung über alle möglichen und unmöglichen Sachverhalte verbreiten, sei es nun über Funk, Fernsehen, Presse oder das Internet. Diese Personen wollen damit die Öffentlichkeit beeinflussen. Jeder möchte zu seinem vermeintlichen Recht kommen. Dabei müssen die Hörer oder Leser um jeden Preis Toleranz üben. Niemandem darf irgendetwas abgesprochen oder angekreidet werden. Da macht man sich ganz schnell unbeliebt. Solche Diskussionspunkte können zum Beispiel sein: verkaufsoffener Sonntag, Gleichstellung von verheirateten und unverheirateten Paaren, Ausländerabschiebung, Abtreibung, Sterbehilfe. Diese Dinge dürfen nur sehr vorsichtig kritisiert werden. Sie zeigen deutlich, dass sich unsere Gesellschaft immer weiter von ihren christlichen Wurzeln entfernt, die bisher sogar im Grundgesetz verankert sind. Aber hier müssen wir als Christen ein Achtungszeichen setzen. Wo das Wort Gottes in Frage gestellt, in den Hintergrund gedrängt oder völlig missachtet wird, da bleibt der Mensch auf der Strecke. Die Idee von der freien Selbstbestimmung ist ein Trugschluss. Nur einer hat das Recht, über unser Leben zu bestimmen - unser Schöpfer, Gott. Und Er hat uns auch ausreichende Wegweisung dazu gegeben - die Bibel. Wenn wir Gott und sein Wort verwerfen, rasen wir in unserem persönlichen Leben und auch in unserer Gesellschaft auf einen Abgrund zu. Wir Christen wissen, wie wir der Hölle entkommen können - denn ohne Zweifel gibt es sie - und wir sollen diesen einzigen Ausweg allen Menschen zeigen. Einen anderen gibt es nicht, mögen manche Leute auch noch so sehr dagegen protestieren. Wir können nicht tolerant sein, wo es nur eine Möglichkeit gibt. Sei es nun in der grundlegenden Frage nach dem Lebensinhalt und -ziel oder auch in solchen Einzelproblemen wie oben genannt. Übrigens, Gott sagt zu allen aufgezählten Punkten ein klares Nein. Als Christen sollten wir uns seiner Meinung anschließen. Auch auf die Gefahr hin, uns damit unbeliebt zu machen.

Jesus Christus sagt: „*ICH bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater, wenn er nicht durch MICH hindurchgeht. ICH bin die Tür zu Gottes Reich.*“

(Johannesevangelium)

Unser Jugendkreis trifft sich im September zu folgenden Veranstaltungen:

Sa, 04.09.	18.00 Uhr	Jugendstunde mit Stefan
Sa, 11.09.	18.00 Uhr	Jugendstunde „Lass dich überraschen!“
Sa, 18.09.	18.00 Uhr	Jugendstunde mit Frauke und Marcel
Sa, 25.09.	18.00 Uhr	Jugendstunde mit Claudia und Karsten





Veranstaltungen in der Stadt Scheibenberg

im September 1999

Term.	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
04.09.	Schulanfang		Christian-Lehmann-Schule (Grundschule)
05.09.	Wandertag		EZV
05.09.	„Kultursommer Landkreis Anna-berg“, Konzert – Harmonic Brass	Sommerlagerplatz	Kulturamt d. LRA Anna-berg
12.09.	Konzert Posaunenchor	St.-Johannis-Kirche	Posaunenchor

Mitteilung des Einwohnermeldeamtes Crottendorf

Die Außenstellen des Einwohnermeldeamtes in Scheibenberg und in Schlettau bleiben in der Zeit vom **13.09.1999 bis 24.09.1999** wegen Urlaub geschlossen.

Bitte nutzen Sie in dieser Zeit unsere Hauptstelle in Crottendorf

Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr

Dringende Angelegenheiten außerhalb dieser Öffnungszeiten bitte mit uns telefonisch absprechen.
Telefon (03 73 44) 89 62. Vielen Dank!

Die CDU lädt ein

am Dienstag, dem **07.09.1999**, um **19.00 Uhr** in die Gaststätte „**Silberstübel**“ zu einer öffentlichen Versammlung.
Zu Gast wird Herr Steffen Flath vom Sächsischen Landtag sein.
Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen.

Barbara Grund
Der CDU-Ortsvorstand

Der Bergwirt informiert

**BERG
HOTEL**

Scheibenberg

Wir möchten uns recht herzlich bei unseren Bergfestbesuchern für die Spendenwilligkeit für die Schule bedanken, wobei ein Erlös von 615,00

DM erzielt wurde. Besonderer Dank dem Erzgebirgischen Backwaren Annaberg, dem Posaunenchor, dem Sängerkreis, Fam. Andreas Langer und allen Mitwirkenden sowie der Stadtverwaltung für die großzügige Unterstützung.

Bergwirt
Jochen Baumann



Der Bergwirt lädt ein ...

**BERG
HOTEL**

Scheibenberg

- am **10.09.1999, 19.30 Uhr**
Skat-Club Grundehrlich – 9. Wertungsturnier
- am **25.09.1999, ab 17.00 Uhr**
· Bockbieranstich der Privatbrauerei Fiedler
· Tanz mit den Zschopauthalern

Kartenvorbestellung erwünscht!

Der Ortsverschönerungsverein Scheibenberg e. V.



Der Sommer verwöhnte uns alle mit vielen schönen Sonnentagen und Wärme und wir hofften, dass dies noch eine Weile so bliebe. Waren doch im August einige Feste, wozu jeder schönes Wetter braucht. So feierten auch wir als Verein mit vielen Gästen, die unser 8. Rosenblütenfest besuchten, einen erlebnisreichen Nachmittag bei gutem Wetter. Viele kulturelle Höhepunkte verwöhnten unsere Besucher und Gäste, die wie schon öfters auch wieder von weither gekommen waren. Einige Mitglieder vom Partnerverein aus Simmelsdorf waren schon frühzeitig losgefahren, um bei unserem Fest dabei zu sein. Darüber freuten wir uns besonders. Auch kamen wieder viele Besucher aus unserem Ort und der Umgebung. Unser Programm bot ja auch für jeden etwas. So spielte zu Beginn die Original



darüber, dies mit Schlettau gemeinsam tun zu dürfen. In diesem Rahmen dankten wir auch einmal namentlich allen Sponsoren für ihre großzügige Unterstützung. Es wäre so ein Fest für uns als kleiner Verein mit derzeit 23 Mitgliedern nicht in diesem Rahmen möglich. Darum sei ihnen auch hier noch einmal gedankt!



Die Sponsoren unseres Festes waren:

- Stadtverwaltungen Schlettau und Scheibenberg
- Kreissparkasse Annaberg
- BAS Scheibenberg
- Prisma Leuchten, Scheibenberg
- Fa. Elektronik Härtel, Scheibenberg
- Fa. Trico, Scheibenberg
- Brauerei Christian Fiedler, Oberscheibe
- Fa. Hugo Stiehl, Crottendorf
- Gärtnerei Thefs, Schlettau

Crottendorfer Blasmusik auf und es füllten sich die Bänke fast bis zum letzten Platz. Als dann die Kindergartenkinder mit ihren Erzieherinnen ihr kleines Programm darboten, musste mancher mit einem Stehplatz vorlieb nehmen. Danach folgte gleich ein weiterer Höhepunkt – die großen Mädchen der Garde des hiesigen Faschingsvereins boten einen flotten Tanz dar. Alles wurde natürlich mit viel Applaus belohnt. Nun folgte wie jedes Jahr die Auswertung des Blumenkastenwettbewerbes der Orte Schlettau mit Dörfel und Scheibenberg mit Oberscheibe. Es ist schon eine schöne Tradition und wir freuen uns sehr

Nach der Auswertung des Blumenkastenwettbewerbs folgte als letzter großer Höhepunkt unseres Festes ein Konzert im Rahmen des Kultursommers 1999. Es fand im Amtsgerichtshof statt, der dafür eine herrliche Kulisse bot. Im Anschluss daran klang das wirklich gelungene Fest auf dem Marktplatz langsam aus. Nun hoffen wir aufs nächste Rosenblütenfest, das 1. im



neuen Jahrtausend – sicher wird es wieder so schön! Für die, die unser Fest nicht miterlebt haben, geben wir hier noch einmal die Namen der Gewinner des diesjährigen Blumenkastenwettbewerbs bekannt. Natürlich danken wir auch allen Bürgern, die nicht bei den ersten 5 Plätzen dabei waren, aber ihre Häuser auch mit schönem Blumenschmuck versehen haben. Für sie gibt

es wieder im September eine Dankeschönrunde, zu der wir gesondert einladen.

Gewinner des diesjährigen Blumenkastenwettbewerbs sind:

In Oberscheibe: in Scheibenberg:

- | | | |
|-----------------|----------------------|---------------------------|
| 1. Platz | Fam. Reinhard Langer | Fam. Reinhard Köhler |
| 2. Platz | Fam. Ullrich Wagner | Fam. Siegm. Ullmann |
| 3. Platz | Fam. Ingolf Feustel | Fam. Klaus-Peter Ehrhardt |
| 4. Platz | Fam. Willi Weber | Fam. Joachim Böhl |
| 5. Platz | Fam. Frank Beuthner | Fam. Torsten Hillig |

Herzlichen Glückwunsch!

Unser nächster Vereinstreff findet am 8. September 1999 im Mehrzweckgebäude (Hort) statt, wozu wir auch alle interessierten Bürger einladen möchten. Beginn für alle ist 19.00 Uhr.

Der Vorstand



**Sport- und Spielvereinigung
1846 Scheibenberg e. V.**

**9. Stundenlauf mit Musik fast ins
Wasser gefallen**

Zur 9. Auflage des „Stundenlaufes mit Musik“ hatte die Sparte Ski für den 14. Juli 1999 eingeladen.

Erneut wurden für die Gesamtsiegerin und den Gesamtsieger Ehrenpokale der Stadt Scheibenberg vergeben, die Schule stellte die Musikanlage und mit der DHS Scheibenberg und der Versicherungs- und Finanzvermittlungs GmbH hatten sich zuverlässige Sponsoren für den Wettkampf gefunden.

Die Organisation lief reibungslos, obwohl Dauerregen am Wettkampftag den 9. Stundenlauf ernsthaft bedrohte.

Petrus hatte schließlich ein Einsehen, schloss für kurze Zeit die Schleusen und so konnte das Feld doch noch an den Start gehen. Ein Sechzehnerfeld mit Läufern aus neun Sportvereinen, in dem ganze sieben Teilnehmer aus Scheibenberg vertreten waren. Sieben Läufer von etwa 100 Wettkampfsportlern des SSV und einer großen Grund- und Mittelschule!!! Eine blamable Vorstellung.

Dessen ungeachtet verlief auch der 9. Stundenlauf mit Musik mit hohem Niveau, auch dank der guten Vorbereitung der Laufbahn durch die Sparten Fußball und Ski.

Sieger wurden zwei „alte Bekannte“ unserer Laufveranstaltungen.

Pokalsieger bei den Herren wurde
Thomas König vom SuL Löbnitz mit 15.795 m.

Pokalsiegerin wurde
Sonja Grünke aus Mildenaу mit 13.563 m.

Jüngster Teilnehmer war mit 7 Jahren Thomas Nestler und ältester Teilnehmer mit 72 Jahren Wolfgang Graupner, beide aus Scheibenberg.



Als Klassensieger wurden geehrt:

Halbstundenlauf

weibl. Sch. A	1.	Martina Noak	TSV 1864 Schlettau	5.189 m
männl. Jgd. B	1.	Christian Weigel	Bärenstein	8.095 m
männl. Sch. A	1.	Stefan Weißflog	SSV Scheibenberg	6.870 m
männl. Sch. C	1.	Mario Wagner	SSV Scheibenberg	6.674 m
männl. Sch. D	1.	Thomas Nestler	SSV Scheibenberg	4.214 m

Stundenlauf

weibl. Sch. A	1.	Nadine Schwietzer	SSV Scheibenberg	10.003 m
weibl. 35 Jahre	1.	Sonja Grünke	Mildenaу	13.563 m
weibl. 40 Jahre	1.	Ursula Weigel	Bärenstein	12.711 m
männl. Sch. B	1.	Thomas Böhl	SSV Scheibenberg	10.650 m
männl. Sch. A	1.	Rocco Hillig	SSV Scheibenberg	11.903 m
Herren allg.	1.	Ralf Burkert	OSV Oberwiesenthal	15.116 m
Herren 30 Jahre	1.	Thomas König	SuL Löbnitz	15.795 m
Herren 35 Jahre	1.	Thomas Flügel	SC Norweger Annab.	14.215 m
Herren 40 Jahre	1.	Karl-Heinz Schwind	SSV Scheibenberg	13.538 m
Herren 45 Jahre	1.	Stefan Dominick	LG Hundsmarter	15.168 m
Herren 70 Jahre	1.	Wolfgang Graupner	SSV Scheibenberg	8.740 m

Graupner

**Skatverein „Grundehrlich“
wertet aus:**



Skatfreund **Joachim Löser** aus Annaberg-Buchholz gewinnt den zum 2. Mal ausgepielten Pokal des Berghotels Scheibenberg!

Liebe Skatfreunde,

bei dem am Freitag, 23.07.99, durchgeführten Skatturnier um den Pokal des Berghotels Scheibenberg gab es folgende Ergebnisse:

1. Joachim Löser	Annaberg-Buchholz	mit 2.954 Pkt.	300,00 DM + Pokal
2. Horst Rossow	Raschau	mit 2.910 Pkt.	200,00 DM
3. Rainer Kreusel	Aue	mit 2.834 Pkt.	100,00 DM
4. Jörg Vana	Scheibenberg	mit 2.676 Pkt.	70,00 DM
5. Achim Dummis	Schlettau	mit 2.662 Pkt.	60,00 DM
6. Jürgen Rei	Chemnitz	mit 2.579 Pkt.	50,00 DM
7. Heinz Püschel	Wiesa	mit 2.514 Pkt.	Sachpreis
8. Jochen Baumann	Scheibenberg	mit 2.408 Pkt.	Sachpreis
9. Helmut Backulat	Annaberg-Buchholz	mit 2.378 Pkt.	Sachpreis
10. Karlheinz Gehler	Scheibenberg	mit 2.377 Pkt.	Sachpreis
11. Dieter Aurich	Scheibenberg	mit 2.298 Pkt.	Sachpreis
12. René Saltmann	Scheibenberg	mit 2.208 Pkt.	Sachpreis
13. D. Schlimpert	Regenstauф	mit 2.164 Pkt.	Sachpreis
14. V. Schmelzer	Scheibenberg	mit 2.150 Pkt.	Sachpreis
15. Werner Loos	Sehma	mit 2.134 Pkt.	Sachpreis
16. Werner Nestmann	Scheibenberg	mit 2.056 Pkt.	Sachpreis
17. Henry Schneider	Schlettau	mit 2.050 Pkt.	Sachpreis
18. Andreas Förster	Annaberg-Buchholz	mit 2.037 Pkt.	Sachpreis
19. Harry Sonntag	Annaberg-Buchholz	mit 2.025 Pkt.	Sachpreis
20. Jörg Schneider	Annaberg-Buchholz	mit 2.018 Pkt.	Sachpreis
21. Joachim Groß	Scheibenberg	mit 1.995 Pkt.	Sachpreis
22. Harald Pollmer	Bärenstein	mit 1.993 Pkt.	Sachpreis
23. Michael Dick	Bärenstein	mit 1.991 Pkt.	Sachpreis
24. H. Weißfeld	Blauenthal	mit 1.973 Pkt.	Sachpreis
25. Klaus Rada	Chemnitz	mit 1.956 Pkt.	Sachpreis

Je einen Sachpreis erhielten noch:

Lieselotte Maneck	Schlettau	mit 1.385 Pkt.	beste Frau
Horst Rossov	Raschau	mit 1.718 Pkt.	beste 1. Serie
Jörg Vana	Scheibenberg	mit 1.744 Pkt.	beste 2. Serie

Nur durch die Unterstützung der

- Brauerei Fiedler, Oberscheibe
- Heiloo Getränke, Mühlau
- Brauerei, Wernesgrün
- Fleischerei Bachmann, Raschau
- Firma Brauer, Scheibenberg
- Tankstelle Schmidt, Scheibenberg
- Lottoannahme Bortné, Scheibenberg
- Berghotel, Scheibenberg

konnte die Hälfte aller Starter mit Preisen nach Hause gehen!

An dieser Stelle ein besonderer Dank allen Sponsoren sowie dem Bergwirt Jochen Baumann.

Es waren 55 Skatfreunde aus 17 verschiedenen Orten am Start. Den weitesten Weg hatte Skatfreund Paul Schwanke aus unserer Partnergemeinde Gundelfingen.

Skatverein „Grundehrlich“
Bergstadt Scheibenberg

Is Arzgebirg



Arzgebirg, wie bist de schie,
mr muss net immer in de Welt naus zieh.
Bei uns do ka mer wandern von en Barg zum andern.
Am Wegesrand de Vugelbeer stiehe, im Sommer tunne de
Wiesen bunt bliehe.
De Veechele singe uns darbei e Lied, dass es uns immer wieder
in de Natur naus zieht.
In de Walder do stinne de Schwamme schenner wie schie,
mor braucht se nár abschneiden un mit en großen Korb
hamm gieh.
De Hiebeer und de Schwarzbeer stinne ah gleich drnahm, es ka
kenn schennern Schmaus gahm.
Es gibt noch su schiene Flackle, die mr hot net gesah, wu mar
seine Fraad dra ham ka.
Bei uns is zu jeder Jahreszeit schie, mor muss es bluß nutzen und
wissen wie.
Drum liebe Leit, gabt mit acht,
dass niemand aus unnrer Natur ne Schutthalde macht.
Mir wolln doch dass de Urlauber harkomme
und sich in unnern Arzgebirg sonne.

Gisela Herold



Freiwillige Feuerwehr Oberscheibe Stadt Scheibenberg



Liebe Einwohner von Oberscheibe und Scheibenberg!

Der Festausschuss und die Leitung der Feuerwehr Oberscheibe möchten sich bei allen Einwohnern von Oberscheibe für die traditionell gute Unterstützung bei der Durchführung unseres Festes recht herzlich bedanken.

75 Jahre Bannerweihe, 30 Jahre Gerätehausanbau und Übergabe eines neuen Banners waren genug Anlass ausgiebig gemeinsam zu feiern, was wir Oberscheibner noch können. Ich meine, es war eine gelungene Generalprobe für die 600-Jahr-Feier 2001 und eine Höhepunkt in der Orts- und Feuerwehrgeschichte von Oberscheibe.

Deshalb möchte sich der Festausschuss bei allen, die ihre Häuser und Vorgärten geschmückt hatten, bedanken. Diese wurden beim Fackelumzug von allen Beteiligten bestaunt und trugen dadurch zum glanzvollen Rahmen unseres Festes bei. Dank gilt allen Einwohnern, Händlern und Gewerbetreibenden, die uns Sachpreise und Geldspenden für unsere Tombola zur Verfügung gestellt hatten. Durch diese attraktiven Preise wurde unsere Losbude zum Renner.

Dank gilt es auszusprechen dem Bürgermeister, dem Rat der Stadt, der Stadtverwaltung, dem Bauamt und besonders dem Bauhof, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes tatkräftig unterstützten. Ohne diese Unterstützung wäre die Durchführung eines solchen Festes schwer möglich gewesen. Die gute Unterstützung durch die Brauerei Fiedler trug ebenfalls zum guten Gelingen des Festes bei.

Dank gilt der Mittelschule Scheibenberg für die Bereitstellung der Musikanlage.

Bei allen Dorfplatznachbarn möchte ich mich für das Verständnis für die Lärmbelästigung während der Festtage bedanken. Natürlich möchte ich mich auch im Namen aller Angehörigen der Feuerwehr Oberscheibe nochmals bei allen Verantwortlichen der Stadt Scheibenberg für die Übergabe des neuen Banners bedanken.

Es ist Würdigung der bisher geleisteten Tätigkeit und sollte



gemütlicher Ausklang des Festes unter der Dorflinde nach Säuberung des Dorfplatzes



Ansporn sein, weiterhin jederzeit einsatzbereit zu sein, um Leben und Sachwerte zu retten oder zu schützen.

Unter dem Leitsatz des neuen Banners „Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr“ wünsche ich uns allen für die Zukunft **GUT WEHR!**

Festausschuss und Leitung der FFW Oberscheibe

☉ Rückseite unseres neuen Banners

Christian-Lehmann-Schule Mittelschule

Während der Sommerferien war wieder einmal der Altbau unserer Schule eine große Baustelle. Allen, die einen Blick hinein geworfen haben, möchte ich versichern, am 02.09.1999 beginnt zum regulären Termin der Unterricht.

Was wurde in den sechs Wochen geschafft:

1. Die Wasserschäden sind beseitigt, das Schulhaus ist wieder trocken.

Zusätzlich konnte realisiert werden:

2. Die alte, knarrende Treppe vom 1. OG zum 2. OG ist durch eine neue ersetzt worden.
3. Alle Unterrichtszimmer und die Flure im 1. OG und 2. OG haben einen komplett neuen Fußboden.
4. Der Hausflur ist frisch gemalert.
5. Große Flächen Wandputz sind erneuert und malerisch ausgebessert.

Wäre nicht der allen bekannte Anlass dafür ausschlaggebend gewesen, könnte ich mich mit vielen in anderer Weise über das für unsere Kinder Erreichte freuen.

Immer wieder werde ich gefragt: „Ist der Täter bekannt?“ Dazu möchte ich mitteilen, verantwortlich für die Täterermittlung ist die Kriminalpolizei. Bis heute (19.08.1999) ist mir nicht be-



☉ Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Scheibenberg entfernen Fußbodenbelag.

kannt, dass eine Täterüberführung erfolgt ist. Ich weiß aber auch, dass es Ermittlungsergebnisse gibt, die Auswertung von gesicherten Spuren noch vom kriminaltechnischen Institut erwartet und die Ermittlungen fortgeführt werden.

Es ist wichtig, dass wir wissen, wer für diesen Vandalismus in unserer Schule verantwortlich ist – es muss allen anderen die „Nichtschuld“ wiedergegeben werden und Gerüchte sollten aufhören. Ich gebe aber auch zu, es überfällt mich ein un gutes Gefühl, wenn ich darüber nachdenke, welche Strafe das Gericht einem jugendlichen Straftäter auferlegen wird, der unsere Schule so ruinierte.

Alle Helfer, Planer, Spender und Verantwortlichen lassen sich hier nicht aufzählen, um Dank zu sagen. Stellvertretend möchte ich aber zwei besondere Beispiele benennen.

Es haben Lehrer und Schüler gemeinsam einen Bittbrief um Spenden für die Beseitigung der Wasserschäden formuliert und an einige Firmen versendet. Nach am gleichen Tag, als diese Post bei dem Betrieb BAS einging, fiel dort die Entscheidung, 2.000,00 DM für diesen Zweck zu überweisen.

Ebenso hilfreich war der Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr aus Scheibenberg und Oberscheibe. Durch drei jeweils mehrstündige Einsätze entfernten fast 30 Kameraden aus den Zimmern und Fluren des Altbaus mit einer kräftezehrenden Arbeit den gesamten Fußbodenbelag.

Diesen und allen anderen gilt unser Dank. Ein vollständiger Überblick aller Spender und Helfer wird ab dem ersten Schultag im Eingangsbereich unserer Schule veröffentlicht.

Ralf-Peter Wirker



☉ Das Musikzimmer während der Bauphase



☉ Die Firma THS schafft Platz für die neue Treppe.

Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V.



Gut gelunge – und schie war's wiedermol in de Barg!

21. Juli 1999

An Mittwoch, ging's off große Tour mit Koffer un Tasch zur „Wanderkur“.

De Rebekka saht, ne steicht ner ra – bein Jens in Bus aus Mildena! Mir fuhrn ganz sicher Stund um Stund, gesättigt wurde mancher Mund mit Wärschtle, Kaffee und ner Supp – dos wollt se su – de ganze Grupp!

Acht Stunden sollten 's bis Annebarg sei, gesperrte Stroß – mir dachtens glei, do wurms im Ganzen dr Stunden noch drei.

De Gastwirtsleit, die taten hoffen un dachten zerletzt: Sei die 21 Gäst aus Scheimbarg un Barnstee vielleicht e Stück geloffn? Guts Assn ham se uns gleich un täglich serviert, doss solltn de Füß lafn wie geschmiert. De Zimmer warn fast alle toll, Balkons un Bettn wundervoll. Prachtvolle Aussicht konnt mer bei klarn Watter genießn, mer durft ner net de Aug verschließn. De erscht Tog, die warn bissel nass, dr Himmel hatte stets noch was! Mer satn aber täglich stolz: Auf geht's wieder ins „Nadelholz“.

22. Juli 1999

Rebekka dachte immer schnell un schob uns in ne Bus nach Mariazell. Zer Kirch gings in de Lädn un Gaststubb, sogar ze en Schnitzer offn Barg dortn uhm!

Ene halbe Stub war voller Kunstgeschehn, biblische Geschichtn – in orientalischer Landschaft – um Jesu leben konntn mer sehn. Da war sogar Bewegung drin – wir betrachteten lange der Vielfalt „Sinn“. (Bedeutung)

23. Juli 1999

Nach Wienerbruck bracht uns dr Bus, das andere ginge mr ze Fuß. Rund um den Scheiblingsbarg – in dar Drehzer Kirch nach Joachimsbarg un zen Reiterhuf auf dr Höh.

24. Juli 1999

Dann gings zen Annebarger Haus, da musstn mr bis ze 1388 Meter naus. Dr Rückweg war steil und schroff, dass manchem es Schwitzwasser ah beim Absteign loff! Geschafft es Tol, doch du liebe Zeit, dar Weg zen Bus war noch racht weit.

De Rebekka hat wieder e gute Nos, de Fußlahme gerietn mitn freiwilling Fahrer über die lange Stroß.

Mir annern rasten um de Wett, dr Bus tat noch paar mol stoppen zu unnerer Fräd. De Zung hing uns bis an de Füß, doch doss war **die** Wandering in vollster Gröss!

25. Juli 1999

Dr Sonntag sollt' bissel ruhig abgieh, mir fuhr'n also nach Mitterbach zer Kirch hie. Ah mit dr Mariazeller-Bahn sei mer zwischendurch gefahrn.

Dornoch ging's in de Ötscherklamm – un merktn, mer musstn wieder laafen stramm. Aber romantisch war's un de Wägle warn eng, geschafft hams alle, trotz dar Läng.

26. Juli 1999

Nu is de Bürgeralp geplant, jeds steigt in de Schwebbahn galant. Dortn sah mer nu su allerhand – dargestellt das damalige

Holz knechtland. Wie sich de Waldleit früher mussten plong mit Axt, Saach (Säge) und Keil, ah dos Pfaar vür dan Wong. Dos meiste war mit Wasserantrieb, aber ah de Elektrizität von heit musst miet.

27. Juli 1999

E Krönung bracht dr letzte Tog, dos war bei uns alln kenne Frog. Zeersch fuhrn mer mitn Lift of de Ötscherstation, dr hohe Gipfel rief und einige schnauften schon. E ganze Stund zen Gipfelkreiz empor, es war mehr als schwitzig bei dar Tour.



Mer ham de Ümgegend noch besser besah und warn do uhm net mol allah! (in 1893 m Höhe)

De Bergdohln wollten miet an de Bemm nabeißn, dr Dietmar tat ne allerhand Krümle hieschmeißn.

Dann gings wieder nunner in dan Grund, die annern musstn warn annerhalb Stund. Bargblume ham mer ah viele entdeckt, da blieb kee Fotokästl versteckt.

Nu gobs noch von Wirt ene klene Sause am Forellenteich an der Fischer-Klause. Mir hom geplaudert un gelacht, ah geschmaust un über mannigs nachgedacht.

Ah dos große Kraftwark muss ich noch benenne, durch dos de Wassermassen des Erlaufsees tun renne.

Es war ene wunderschöne Woch', zugenomme ham mer alle trotz Bargsteigerei, dos is ka Frog.

„Sieben off en Streich“: Dos warn unnere Barnsteener Leit ganz gemütlich un freindlich zu jeder Zeit. Mit denen konnt mor sich gut vertrong, dos muss mer am Schluss ah noch mol song.

Unnere Urlaubsstimmung blieb nie aus, selbst bei Regen gobs Musikanten im un vürn Haus.

E Bloskapell un drei Leit mit östreichische Heimatlieder, die ginne dort oft hinne wieder.

Ah bein Wirt ham mer ohmds noch garn gesassen, ne Durscht gelöscht, wos Feins drzu gassen.

Un zeletzt nenn ich nochmol unere Rebekka, den „Wanderoberkommissar“, se hot sich stets um unner Gesamtwohl bemüht, dos is mehr als klar.

Mir warn rundrüm zefriedn - deshalb sei ihr unser Dank beschiedn!

Ehem komme sei mer alle wieder gut un dos macht uns für de Zukunft neie Mut.

Dankn wolln mer besonders unnern Herrgott gar racht, dar uns hielt in guter Acht!

Barbara Meyer
(wohnt jetzt in Dresden)

Muss das sein?

Jeden Tag, wenn ich den Fußweg von Oberscheibe nach Scheibenberg gehe, freue ich mich immer wieder über das Gedeihen der Bäume, die unsere Naturschützer vor Jahren pflanzten.

Aber wie lange noch?

Denn seit Anfang August störte dieser schöne Anblick manchen Bürger und es wurden weitere zwei Bäume abgebrochen.

Es stehen nur noch 8 Bäume (Bild rechts), also über die Hälfte (Bild unten) wurden schon umgeknickt oder entwurzelt.

Heute sind es Bäume und was werden sie morgen umbringen? Man könnte jede Woche über „manches“ andere berichten, ob es herausgerissene Pflanzen, zerstörte Papierkörbe oder umgekippte Bänke sind. Dies ist aber zu reparieren, es macht aber alles Arbeit und kostet vor allem viel Geld.

Wollen wir die Hoffnung nicht aufgeben, dass die Zerstörungswut einiger Bürger bald ein Ende nimmt.

Darum bitte ich die Eltern und Erzieher (sollten es Kinder oder Jugendliche sein), doch noch mehr auf solche Personen zu achten.

Bringen wir unserer Natur mehr Achtung entgegen, damit wir uns tagtäglich aufs Neue an ihr erfreuen können.

„Die Natur braucht uns nicht, aber wir brauchen die Natur!“

Werner Gruß



Rassekaninchenzüchterverein S 471 Scheibenberg e. V.



Zu der am 24. und 25. Juli in Elterlein stattgefundenen Jungtierschau, an der 5 Vereine der Umgebung teilnahmen, gab es ein überdurchschnittlich gutes Abschneiden unserer sechs Aussteller. Die Züchter W. Unger und W. Meichsner konnten in ihren Rassen Schwarzsilber und Deilenaar sogar je einen Pokal erringen.

Unsere Zuchtfreunde bereiten sich nun auf die Mittweidatal-Schau vor, die Anfang November im Kaiserhof Markersbach durchgeführt wird. An dieser Ausstellung wollen wir uns zahlreich beteiligen, da seit einigen Jahren ein guter Kontakt zum Verein des Nachbarortes besteht.

Zu unserer Monatsversammlung im Juli kam natürlich auch das leidige Problem des Massenaninchensterbens zur Sprache. Hier sind wir als Rassezüchter natürlich genau so machtlos wie viele Kaninchenhalter, denen es zum Teil ganze Bestände ausgerottet hat. Bei einigen unserer Zuchtfreunde sind allerdings auch 8 bis 10 Tiere verendet, zumal die Schutzimpfung auch kein hundertprozentiges Gegenmittel war.

Eines hat die Diskussion aber ergeben: Diejenigen Züchter und Halter, die, als die Seuche im Juni begann, rechtzeitig die Grünfütterung eingestellt haben, hatten keine oder nur ganz geringe Verluste.

Es kann an dieser Stelle nur empfohlen werden: Kein Grünes füttern! Und Feldfrüchte wie Rüben, Möhren, Kohlrabi usw. gut abwaschen. Die Seuche ist zwar etwas abgeklungen, aber Entwarnung kann noch nicht gegeben werden, da in Einzelfällen immer noch Tiere verenden.

Der Vorstand

Wahlbekanntmachung

1. Am **Sonntag, dem 19. September 1999**, findet die **Wahl zum 3. Sächsischen Landtag** statt.
Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Stadt ist in folgende 2 Wahlbezirke eingeteilt:

Nr. des Wahlbezirks	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraumes
1	Gemarkungsgebiet Scheibenberg	Rathaus, Ratssaal, R.-Breitscheid-Str. 35
2	Gemarkungsgebiet Oberscheibe	Ortschaftsratsraum, Dorfstraße 35

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 20. August 1999 bis zum 29. August 1999 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am Wahltag um 18.00 Uhr im Landratsamt Annaberg, Zimmer 301, Paulus-Jenisius-Straße 24, 09456 Annaberg-Buchholz, zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis oder Reisepass** zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln in amtlichen Wahlumschlägen. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes **Stimmzettel und Umschlag** ausgehändigt. **Jeder Wähler hat eine Direktstimme und eine Listenstimme.**

Der **Stimmzettel** enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

1. für die **Wahl im Wahlkreis** in grauem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Wahlkreisvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet auch dieser, bei anderen Wahlkreisvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung
2. für die **Wahl nach Landeslisten** in schwarzem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine **Direktstimme** zur Wahl des Wahlkreisabgeordneten (des Direktbewerbers) in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Graudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine **Listenstimme** zur Wahl einer Landesliste einer Partei in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis

gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Die Listenstimme ist in der Regel die wichtigere Stimme, da mit ihr über die Anzahl der Abgeordneten der einzelnen Parteien im Landtag entschieden wird (§ 6 des Gesetzes über die Wahlen zum Sächsischen Landtag). Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in den Wahlumschlag gelegt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. **Wähler, die einen Wahlschein haben**, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss sich vom Bürgermeisteramt einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 13 Abs. 4 des Gesetzes über die Wahlen zum Sächsischen Landtag). Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Scheibenberg, den 10.09.1999 Das Bürgermeisteramt



Andersky / Bürgermeister

Aushang

zur Wahlbekanntmachung – Wahl zum 3. Sächsischen Landtag am Sonntag, dem 19. September 1999

Die öffentliche Bekanntmachung über die Wahlbekanntmachung für die Wahl zum 3. Sächsischen Landtag am Sonntag, dem 19. September 1999, erfolgt in der Zeit vom 10. September 1999 bis einschließlich 19. September 1999 an folgenden Amtstafeln:

- Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus
- August-Bebel-Straße, Feuerwehrgerätehaus
- Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

STADTNACHRICHTEN

Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse

In der 6. Sitzung des Stadtrates Scheibenberg am 19. Juli 1999 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Öffentlicher Teil:

- ▲ Gemäß § 54 SächsGemO wird Stadtrat Langer, CDU, zum 1. Stellvertreter des Bürgermeisters der Stadt Scheibenberg gewählt.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt gemäß § 54 Absatz 1 SächsGemO, dass im Verhinderungsfall des 1. Stellvertreters des Bürgermeisters der Stadt Scheibenberg die 2. Stellvertretung regelmäßig durch den jeweils amtierenden Ortsvorsteher der Ortschaft Oberscheibe wahrgenommen wird.
- ▲ Gemäß § 42 SächsGemO bestellt der Stadtrat der Stadt Scheibenberg folgende Mitglieder in den Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg: Stadtrat Großer, Stadtrat Gruß, Stadtrat Illing, Stadtrat Langer; als Stellvertreter Stadtrat Dr. Klemm, Stadtrat Dr. Meyer, Stadtrat Wolf und Stadtrat Kowalski.
- ▲ Gemäß § 42 SächsGemO bestellt der Stadtrat der Stadt Scheibenberg folgende Mitglieder in den Bauausschuss der Stadt Scheibenberg: Stadtrat Wirker, Stadtrat Josiger, Stadtrat Kowalski, Stadtrat Springer; als Stellvertreter Stadtrat Schmidt, Stadtrat Großer, Stadtrat Nestmann und Stadtrat Illing.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die regelmäßigen Sitzungstermine für das Kalenderjahr 1999 für die Sitzungen des Stadtrates, des Ältestenrates, des Bauausschusses, des Haushalts- und Finanzausschusses, des Ortschaftsrates und die konstituierenden Sitzungen des Wirtschaftsförderungsausschusses und des Kultur- und Sportausschusses. In dringenden bzw. begründeten Fällen obliegt dem Bürgermeister die Einladung zu Sondersitzungen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg bestellt gemäß § 5 der Satzung zur Festsetzung geschützter Landschaftsbestandteile sowie zur Sicherung des Baumbestandes auf der Gemarkung Scheibenberg und Oberscheibe der Stadt Scheibenberg die Mitglieder der Baumschutzkommission. Die Baumschutzkommission wird gebildet von Stadtrat Rehr, Herrn Walter Flath, Herrn Ralf Schuster, Herrn Erich Fiedler, Herrn Eberhard Wagner und Herrn Roland Schmidt.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg legt fest, im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanung 1999 47 TDM Eigenanteil zur Realisierung des 1. Bauabschnittes zur Sanierung und Renovierung der Christian-Lehmann-Schule/Mittelschule, insbesondere zur Sicherung der in Aussicht gestellten Fördersumme in Höhe von 140 TDM bereitzustellen. Der Fördersatz wird mit 75 v. H. der förderfähigen Kosten in Aussicht gestellt. Die Gesamtinvestitionssumme im Haushaltsjahr 1999 wird ca. 187,7 TDM betragen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beauftragt die Verwaltung zur Realisierung des mit Beschlussvorlage Nr. 43/99 genannten Terminablaufplanes zur Sanierung/Renovierung der Mittelschule. Die Verwaltung wird ermächtigt, Vergabeentscheidungen zu den Bauarbeiten zu treffen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Erneuerung des Treppenlaufes in der Mittelschule vom 1. zum 2. OG.

Mit der Phase 6 bis 8 nach § 10 ff. HOAI wird beauftragt: MABU Bau, Büro für Bauleitung, Hauptstraße 13 in Crottendorf. Mit der Tragwerksplanung und der Einreichung des Bauantrages wird beauftragt: Arbeitsgemeinschaft Franke/Päßler, Am Regenbogen 5, 09481 Scheibenberg.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg stimmt der Erneuerung des Treppenlaufes in der Mittelschule in Scheibenberg vom 1. zum 2. OG zu.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt zur Realisierung der Malerarbeiten in Vollzug der Sanierung der Mittelschule die Auftragsvergabe an den preiswertesten Bieter im Rahmen der Angebotseinholung, die Fa. Kowalski, Scheibenberg, zum Bruttoangebotspreis in Höhe von 24.071,38 DM.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt zur Realisierung der Trockenbauarbeiten in Vollzug der Sanierung der Mittelschule die Auftragsvergabe an den preiswertesten Bieter im Rahmen der Angebotseinholung, die Fa. Gebr. Ficker, Schwarzbach, zum Bruttoangebotspreis in Höhe von 10.634,76 DM.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Einreichung des Wohngrundstückes Flurst. Nr. 32/1 der Gemarkung Scheibenberg, gelegen an der Silberstraße, in die Hausnummerierungsordnung der Stadt Scheibenberg. Das Flurstück erhält ab sofort folgende postalische Anschrift: Flurst. Nummer 32/1 der Gemarkung Scheibenberg – Silberstr. 4A.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg richtet im Rahmen der Sanierung der Christian-Lehmann-Schule/Mittelschule aufgrund des Wasserschadens vom 3. Juni 1999 ein weiteres Spendenkonto zum bereits bestehenden für diesen Zweck ein. – Dieser Beschluss wurde mit 1 Dafür-Stimme und 14 Dagegen-Stimmen ablehnend beschlossen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt den Bestand des Bankkontos Nr. 3 582 000 175 bei der Kreissparkasse Annaberg, Spendenkonto „Für unner Scheiberg“, per 12. Juli 1999 in Höhe von 4.218,85 DM und alle zukünftig auf diesem Bankkonto eingehenden Gelder zur Behebung des Wasserschadens in der Christian-Lehmann-Schule/Mittelschule einzusetzen.

Nichtöffentlicher Teil:

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

In der öffentlichen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 2. Juni 1999 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg beschließt bei der Inanspruchnahme der Frühförderung durch in der Einrichtung betreute Kinder eine Übernahme der entstehenden Kosten in Höhe von einem Drittel, wenn auch weiterhin das Kind als Integrativkind in der Einrichtung betreut werden kann.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg beschließt die Einrichtung eines Girokontos bei der Deutschen Kreditbank AG entsprechend des Angebots vom 19. Mai 1999.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg beschließt den Nutzungsvertrag zwischen der Stadtverwaltung Scheibenberg (als Eigentümer) und dem SSV 1846 Scheibenberg e. V. (als Nutzer) für die hiesige Wintersportstätte Schanzenkomplex.

- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg beschließt die finanzielle Kostenübernahme zur Ausbildung der Kameraden Totzauer, Jörg und Fritsch, Ingo der Freiwilligen Feuerwehr Scheibenberg zur LKW-Ausbildung mit je 1.500 DM. Die Kameraden haben sich gleichzeitig zu verpflichten, nach Abschluss dieser Ausbildung mindestens 10 Jahre Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Scheibenberg oder in der Freiwilligen Feuerwehr Oberscheibe zu leisten. Bei vorherigem Ausscheiden aus einer der beiden Feuerwehren ist der Kostenübernahmebetrag der Stadt anteilmäßig für den nicht wahrgenommenen Verpflichtungszeitraum zurückzuzahlen.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg beschließt die finanzielle Unterstützung der Seniorensportgruppe des SSV 1846 Scheibenberg e. V. aus Anlass ihres 5-jährigen Bestehens in Höhe von 200,00 DM.

In der nichtöffentlichen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 2. Juni 1999 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg gibt dem Antrag der Stadt Scheibenberg für den Betrieb gewerblicher Art Aussichtsturm auf dem Scheibenberg statt. Die Gewerbesteuerbescheide für das Jahr 1995, 1996 und 1997 sowie die Bescheide für Zinsen zur Gewerbesteuer 1995 und 1996 werden von der Vollziehung ausgesetzt bis eine endgültige Entscheidung der Finanzbehörde zum Widerspruch der Stadt Scheibenberg gegen die Eingruppierung als Betrieb gewerblicher Art vorliegt.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg beschließt die Aussetzung der Vollziehung eines Bescheides für Grundsteuer B bis zum 15. Februar 2000.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg beschließt aufgrund § 33 Grundsteuergesetz den teilweisen Grundsteuererlass für ein Objekt für das Kalenderjahr 1998 wegen des Ertragsausfalles.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg gibt dem Antrag eines Unternehmens statt. Der Bescheid über Gewerbesteuervorauszahlungen für das Jahr 1999 wird in seiner Vollziehung ausgesetzt, da das Gewerbe per 31. Dezember 1998 in der Stadt Scheibenberg abgemeldet wurde.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg beschließt aufgrund der laufenden Bautätigkeiten in der kommunalen Belegenheit Rudolf-Breitscheid-Straße 30 in Scheibenberg und der damit verbundenen Belästigungen eines Mieters einen Grundmietenerlass in Höhe von 50 v. H. rückwirkend ab dem 1. Januar 1999 bis zum Ende der Bautätigkeiten, die die wesentlichen Einschränkungen der Mietsache mit sich bringen.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg beschließt, dem Antrag eines ortsansässigen Unternehmens auf Erlass von Mahngebühren und Säumniszuschlägen für zu spät entrichtete Gewerbesteuer nicht stattzugeben.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg beschließt, an der Forderung zur Finanzierung der Errichtung der Blockhütte auf dem Sommerlagerplatz gegenüber dem Country- und Westernclub Scheibenberg e. V. aufgrund der ursprünglichen Vereinbarung nicht festzuhalten. Der zu finanzierende Restbetrag der Herstellungskosten in Höhe von ca. 8.000 DM wird von der Stadt Scheibenberg übernommen und im Rahmen der Haushaltsplanung im Jahr 2000 berücksichtigt.

- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg gibt bezüglich der Veräußerung eines Grundstückes im Ortsteil Oberscheibe der Verwaltung Verhandlungsspielraum bezüglich des Kaufpreises.
- ▲ In Ergänzung des vorstehenden Beschlusses beschließt der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg einen Mindestdurchschnittspreis.

Scheibenberger ins Internet – kostenlos!

Mit der sich gegenwärtig weltweit vollziehenden Computervernetzung wird ein uralter Menschheitstraum wahr – ständig und an jedem Ort alles bekannte Wissen zur Verfügung zu haben. Früher hieß diese Möglichkeit „Spieglein, Spieglein an der Wand ...“, heutzutage **Internet**.

Die damit einhergehende Umwälzung menschlicher Kommunikation wird wohl an niemandem spurlos vorübergehen. Wie dies genutzt wird, hängt natürlich von den Menschen selbst ab. Dass es genutzt werden sollte, steht aber außer Frage. Dieser Aufgabe hat sich die Stadt Scheibenberg gestellt und beabsichtigt, die erstaunlichen Möglichkeiten des Internets zum Wohle des Ortes zu nutzen. Dies wären:

- weltweite Verfügbarkeit vieler Informationen über Scheibenberg
- Erhöhung der Bekanntheit Scheibenbergs
- Stärkung der touristischen Attraktivität Scheibenbergs
- Förderung des Wirtschaftslebens
- Förderung von Kultur
- Bereitstellung wichtiger städtischer Informationen rund um die Uhr
- bequemer Informationsaustausch
- Einsparung von Behördengängen

Alles in allem werden damit die Chancen einer weiteren guten Entwicklung der Stadt verbessert, denn die Möglichkeiten in den Bereichen Tourismus, Kultur, Wirtschaft usw. sind sicherlich noch nicht ausgeschöpft.

Damit aber die Vorteile des Internets zum Tragen kommen, ist es erforderlich, dass Scheibenberg möglichst allumfassend vorgestellt wird. Aus diesem Grund hat die Firma IDE internet + druck erzgebirge (Fa. Heidler & Fahle), die mit der Internetpräsentation der Stadt beauftragt wurde, verschiedene Vereine und Einrichtungen angeschrieben. Denen wird die Möglichkeit eingeräumt, sich kostenlos im Internet zu präsentieren (dies betrifft keine gewerblichen Anzeigen u. dgl. m.).

Da es aber auf diesem Wege geschehen kann, dass nicht alle Interessenten erreicht wurden, soll an dieser Stelle nochmals dazu aufgerufen werden, sich in dieses Projekt einzubringen.

Hier eine Aufzählung der möglichen Interessenten:

- Öffentliche Einrichtungen
- Vereine, Arbeitsgruppen usw.
- Privatpersonen, die etwas vorstellen möchten (Hobbys, Familiengeschichte, Gedichte usw.)
- Firmen (keine Anzeigen!)
- ...

Wir bitten hiermit alle Interessenten, ihre Unterlagen (einen Vordruck erhalten Sie bei IDE (Fa. Heidler & Fahle) bis zum 30. September 1999 bei IDE (Fa. Heidler & Fahle) abzugeben.

Gerne erhalten Sie unter der Tel.-Nr. (03 73 49) 84 37 Auskunft.

IDE internet + druck erzgebirge

NEUERÖFFNUNG



FAHRZEUGSERVICE
Dietrich & Grund GmbH
 Kfz-Meisterbetrieb

Wir würden uns freuen Sie am **5. September 1999**
 ab **11.00 Uhr** zum

TAG DER OFFENEN TÜR

begrüßen zu dürfen.

Eröffnungsangebot:

- Reifenmontage, Auswuchten
 inkl. Gewichte **8,99 DM**
- Auspuffanlagenwechsel **ab 30,00 DM**

Hospitalstraße 2 (an der B 101), Scheibenberg
 Telefon (03 73 49) 84 14, Telefax (03 73 49) 7 91 23

ZU VERMIETEN!

Wohnung in Scheibenberg, ruhige Lage, EG, 40 m², Vollkomfort,
 mit Keller, Bodenraum und Gartenbenutzung, ab sofort beziehbare.

Interessenten melden sich bitte unter:
 Telefon (03 73 42) 74 58

Berichtigung aus dem Vormonat:

Bei dem Artikel vom Gartenverein „Waldfrieden“ e. V. auf Seite 7
 wurde eine Firma falsch bezeichnet. Es muss nicht heißen Kunstgewer-
 be Egbert Springer, sondern **S u. W Wohn-Holz GmbH, Herr**
Egbert Springer und Herr Jürgen Weisflog.

HARMONIC BRASS MÜNCHEN



Open-Air Orgelpfeifen SCHEIBENBERG

bei schlechtem Wetter in der St. Johanniskirche

So., 5. Sept. 1999, 17.00 Uhr

Veranstalter: Landratsamt Annaberg, Stadt Scheibenberg

Wir laden Sie recht herzlich ein zum



2. „Naturmarkt“ 1999

am Sonnabend, dem 11. September, von 9.00 bis 17.00 Uhr
 auf dem Thumer Neumarkt zum

„Erntefest“ und zur „Sommerschau“
 des Kleintierzüchtervereins 1886 Thum e. V.

Es werden wieder sächsische Produkte aus ökologischem Landbau und der umwelt-
 gerechten Landwirtschaft angeboten:

Fleisch- und Wurstwaren nach hausschlachtener Art vom Rind, Schwein
 und Hasen, Brot und Backwaren, Eier, Käse, Hefeknödel, Honig, Obst
 und Gemüse, Produkte vom Naturkostladen, weiterhin Stauden und
 Pflanzen.

Ebenso kann man beim Korbflechten und Schafwollspinnen
 zusehen oder seine Schuhe vom Schuster reparieren
 lassen.

Für die Kinder gibt es einen Bastelstand und ab
 13.00 Uhr können die Kleinen die Welt einmal vom
 Rücken eines Pferdes aus bestaunen.

Zur „Sommerschau“ am 11./12.09.1999 werden Kanin-
 chen, Hühner und Tauben in verschiedenen Farbschlägen
 gezeigt, wobei auch ein Tierverkauf möglich ist.

Die Zuchtfreunde warten
 mit einer großen Tombola auf!

Gefördert durch:
 Verein Direktvermarktung
 in Sachsen e. V.
 Naturpark Erzgebirge/Vogtland
 Ausrichterkommune Thum



Impressum:

Herausgeber:

Stadtverwaltung Scheibenberg,
 verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky,
 Tel. (03 73 49) 66 30; Tel.-privat (03 73 49) 84 19,
 E-Mail: scheibenberg@wfa-erzgebirge.de

Gestaltung/Satz/Repro:

IDE – internet + druck erzgebirge (Fa. Heidler & Fahle),
 09481 Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 22,
 Tel. (03 73 49) 84 37, Fax: (03 73 49) 75 83,
 E-Mail: ide@id-e.de

Druck:

Annaberger Druckzentrum GmbH,
 09456 Cunersdorf, Am Steigerwald 18,
 Tel. (0 37 33) 6 40 90, Fax (0 37 33) 6 34 00

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den
 Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der
 Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen
 eingereicherter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular
 zu entnehmen.